



NEWSLETTER 2/2018

Liebe Genossinnen und Genossen,

Liebe Dortmunderinnen und Dortmunder,

Auch in diesem Monat war wieder eine Menge los, das ich euch nicht vorenthalten möchte.

E-Mobilitätsbeauftragter im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung

Ich wurde vom Ausschussvorsitzenden Georg Fortmeier (SPD) zum E-Mobilitätsbeauftragten ernannt. Deshalb war ich am 22.2 bei der Veranstaltung „Elektromobilität, PV, Speicher“ des Netzwerks Photovoltaik, der EnergieAgentur.NRW zusammen mit der Initiative E-METROPOLE.RUHR und dem Autohaus Rüschkamp in Dortmund. Dort wurden allen Interessierten E-Fahrzeuge vorgestellt und Fragen zur Energiegewinnung, Speicherung, Verteilung und Nutzung erläutert. Ich finde es wichtig, dass es für interessierte Bürgerinnen und Bürgern Informationsabende zu diesem Zukunftsthema gibt, denn nur so können es innovative Techniken in die Gesellschaftsmitte schaffen.

Gerade die Debatte um Fahrverbote von Dieselfahrzeugen zeigt uns, wie dringend hier ein Umdenken nötig ist. Zu diesem Thema gab es neben dem Plenum auch ein Gespräch mit den Urhebern der Resolution „Für saubere Luft ohne Fahrverbote“. Wir werden uns als Fraktion weiter mit diesem wichtigen Thema auseinandersetzen.

NRW
DIE FRAKTION

SPD

Volkan Baran MdL

Wahlkreis Dortmund II –
Innenstadt Nord, Innen-
stadt- Ost und Eving

Wahlkreisbüro

Brüderweg 10-12

44135 Dortmund

T: 0231/ 9 85 20 23

F: 0231/ 9 85 20 24

volkan.baran@landtag.nrw.de

Wenn Sie Interesse an einem Besuch im Landtag mit Ihrem Verein oder Ihrer Schulklasse haben, dann melden Sie sich bei meinem [Team](#).



Bei der Veranstaltung zu E-Mobilität im Autohaus Rüschkamp in Eving.

Plenum 28.2 – 01.03.2018



Ich war in Schwerte zu Gast und habe Dimitrios Axourgos beim Straßenwahlkampf geholfen. Ich gratuliere herzlich zu 56,63% der Stimmen und wünsche alles Gute für die Zukunft.



In der sitzungsfreien Zeit war ich bei der Handwerkskammer zu Besuch. Der Präsident der HWK Schröder berichtete mir davon, wie neue Techniken (z.B. E-Mobilität) handwerkliche Berufsbilder verändern und sich damit auch die Ausbildung wandelt. Mehr findet ihr [hier](#).



Mit Sabine Poschmann MdB am Rande einer GroKo-Diskussion. Wir sind uns zwar nicht einig, aber trotzdem waren wir fair im Umgang miteinander.

Bewerbt euch bei mir für den Jugend-Landtag !!

Vom 28. - 30. Juni wird der nächste Jugend-Landtag stattfinden, bei dem Jugendlichen die Möglichkeit bekommen Politik hautnah zu erleben. Wenn ihr zwischen 16-20 Jahre alt seid, könnt ihr dabei sein. Mehr Infos gibt's [hier](#).

An den Sitzungstagen im Februar durfte ich meine erste Rede im Landtag halten. Es ging um den fehlenden Einsatz der schwarz-gelben Landesregierung für Steuergerechtigkeit. Sie hat den erfolgreichen Kampf der rot-grünen Vorgängerregierung bisher nicht weitergeführt, sondern die Koalitionäre sind uneins. Die FDP ist gegen einen Ankauf von CDs mit den Daten von Steuersündern, die CDU ist dem gegenüber aufgeschlossen. Wir fordern gemeinsam mit den Grünen, dass die Landesregierung wieder an der Seite der ehrlichen Bürgerinnen und Bürgern steht und sich nicht weiter mit Steuersündern solidarisiert. Die Rede ist [hier](#) auch in voller Länge zu sehen.

Ansonsten beschäftigte das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts das Plenum. Am 28. 2 gab es eine Aktuelle Stunde zu dem Thema. Bis auf die AfD-Fraktion erkannten alle im Landtag vertretenen Parteien die Schädlichkeit von Stickoxiden an. Die Landesregierung betonte den abstrakten Charakter des Urteil. Für sie ist stets das erklärte Ziel Fahrverbote zu verhindern, sie schweigt aber bisher zu den Maßnahmen. Die SPD-Fraktion forderte daher zu überprüfen, ob Blaue Plaketten eine Lösung sein könnten, statt das per se auszuschließen. Für uns ist es nun an der Landesregierung, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen. Nur so, so Sven Wolf (SPD), könnten bei einem möglichen Fahrverbot ein Verkehrschaos verhindert und die Ziele der Gesundheit und des Umweltschutzes erreicht werden. Es brauche Instrumente, die Klarheit schafften. Mehr zum Plenum findet ihr [hier](#).

Im Februar gab es zwei Wochen ohne Ausschüsse und Plenum, die ich genutzt habe um mich im Wahlkreis umzusehen, Vereine und Initiativen zu besuchen und Termine wahrzunehmen. Allem voran beschäftigte mich natürlich, wie die gesamte Bundesrepublik derzeit, das Mitgliedervotum unserer Partei zum Koalitionsvertrag mit CDU/CSU. Ich habe mit vielen anderen Gegnerinnen und Gegnern der GroKo eine [gemeinsame Erklärung](#) unserer Beweggründe gegen eine erneute Große Koalition zu stimmen herausgegeben, die unheimlich großen Zuspruch fand. Danke dafür.

Seit Sonntagmorgen ist nun das Ergebnis des Mitgliedervotums da: es wird eine neue Große Koalition geben. Ihr wisst, dass ich mich die letzten Monate für ein Nein stark gemacht habe, aber für mich ist trotzdem klar, dass wir nun gemeinsam anpacken und die SPD während der Großen Koalition erneuern müssen. Ich habe mit vielen Gegner*innen und Befürworter*innen gesprochen und habe viele Wünsche, Hoffnungen und Ansatzpunkte für die Neuaufstellung mitgenommen. Wir haben Mitglieder, die sich für Inhalte interessieren und sich intensiv mit dem Für und Wider auseinandergesetzt haben. Dieses Potential sollten wir nutzen und nicht brachliegen lassen. In einer [Zweiten Erklärung](#) fordere ich mit weiteren Genoss*innen nach dem Votum: Lasst uns zusammen die SPD erneuern!

Allein in unseren Stadtbezirken und Ortsvereinen erlebe ich immer wieder große Bereitschaft anzupacken. Zum Beispiel habe ich den Stadtbezirk Eving in Altastenberg und meinen Ortsverein Borsigplatz am Möhnesee bei ihren Klauertagungen besucht. Ich kann nur feststellen, ich freue mich auf die weitere Arbeit mit euch in diesem Jahr.

Des Weiteren durfte ich bei dem Jahresempfang der Schausteller NRW gemeinsam mit Hans-Peter Arens vom Schaustellerverband „Rote Erde“ e.V. die Fahnen begleiten.

Das nächste Plenum findet am 21. und 22. März statt.